

Regen-Unterbrechung in Wimbledon: Struff verpasst Achtelfinale

Jan-Lennard Struff scheidet in Wimbledon aus: Regenunterbrechung kostet den deutschen Tennisprofi das Achtelfinale gegen Daniil Medwedew aus Russland. Nur noch Zverev übrig.

Enttäuschung für Struff in Wimbledon

Die Hoffnungen auf ein erstes Achtelfinale in Wimbledon wurden für den deutschen Tennisprofi Jan-Lennard Struff jäh unterbrochen. Nach einer langen Regenunterbrechung musste er sich dem russischen Spieler Daniil Medwedew geschlagen geben. Trotz hartem Kampf und einem vierten Satz, der bis zum Tiebreak ging, konnte Struff letztendlich nicht die Oberhand gewinnen.

Die Unterbrechungen aufgrund des schlechten Wetters machten es für Struff zusätzlich schwer, sich auf sein Spiel zu konzentrieren. Bereits der Beginn des Matches wurde durch Verzögerungen beeinträchtigt, was für zusätzliche Geduld seitens des deutschen Tennisspielers sorgte.

Obwohl Struff in den vergangenen Jahren bereits einige Erfolge in Wimbledon erzielen konnte, bleibt das Erreichen der dritten Runde für ihn weiterhin sein bestes Resultat. Alexander Zverev hingegen steht als einziger deutscher Spieler im Achtelfinale, nachdem er mit einem klaren Sieg gegen den Briten Cameron Norrie überzeugte.

Die Niederlage von Struff mag enttäuschend sein, doch seine Teilnahme an Wimbledon zeigt sein Talent und seine hart

erarbeiteten Erfolge. Während er sich nun aus dem Turnier verabschieden muss, hat Zverev die Chance, die Fahnen für Deutschland hochzuhalten und weiterhin im Wettbewerb zu bestehen.

Für Jan-Lennard Struff ist in der dritten Runde in Wimbledon das Turnier vorbei. Foto: Kirsty Wigglesworth/AP/dpa

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de